



# SITZUNGSVORLAGE

Nr. 1 6 - V - 5 1 - 0 0 2 5  
(Jahr - V - Amt - Nr.)

Betreff:

Dezernat(e) II

Schaffung einer Kindertagesstätte im Haus der Bildung und Begegnung (Kastel-Housing)

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

## Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input checked="" type="radio"/>	Tagesordnung B <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Ausschuss	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	<input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht	

## Bestätigung Dezernent/in

Arno Goßmann

Bürgermeister

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich  
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.  
 → siehe gesonderte Stellungnahme

\_\_\_\_\_  
Stadtkämmerer

## A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind  **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.  
 finanzielle Auswirkungen verbunden.  
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

### I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel  rot  grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: -12.239.263,42/  
 in %: -4,00

### II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling  Investition  Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist): abs.: 2.503.468,72  
 in %: 4,53

### III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um  Mehrkosten  
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamtkosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperr, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
	x	Ab 2017	Miete pro Jahr	565.200 €	565.200 €		Abstimmung 20/51		
	x	2016	Lfd. Betriebskosten	21.875 €	21.875 €		Abstimmung 20/51		
	x	2017	Lfd. Betriebskosten	537.352 €	537.352 €		Abstimmung 20/51		
	x	Ab 2018	Lfd. Betriebskosten	538.156 €	538.156 €		Abstimmung 20/51		
	x	2016	Ausstattung und Außengelände	292.110 €	292.110 €		Abstimmung 20/51		
	x	2016	Ausstattung	15.762 €	15.762 €		Abstimmung 20/51		
	x	2017	Ausstattung	63.048 €	63.048 €		Abstimmung 20/51		
<b>Summe einmalige Kosten:</b>									

<b>Summe Folgekosten:</b>									

**Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:**

Die benötigten Haushaltsmittel sind in Verbindung mit Dez VI/20 haushaltstechnisch umzusetzen.

## B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.) Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

In der Gemeinschaftsunterkunft für Geflüchtete (GU) Kastel Housing ist im „Haus der Bildung und Begegnung“ eine Kindertagesstätte mit vier geöffneten Elementargruppen - dies sind Gruppen für Kinder im Alter von 2 Jahren bis Schuleintritt; Gruppengröße 18 Kinder - geplant. Diese Kindertagesstätte soll sowohl Kinder aus dem Stadtteil als auch Kinder aus der Gemeinschaftsunterkunft aufnehmen.

### Anlagen:

1. Vermerk Kita Bedarf in Kastel Housing
2. Auszug aus den Unterlagen der Stadtentwicklungsgesellschaft Wiesbaden mbH zum Bauantrag für das Gebäude 7535 in „Kastel Housing“

## C Beschlussvorschlag:

1. Es wird zur Kenntnis genommen:
  - 1.1 Die Stadtentwicklungsgesellschaft Wiesbaden mbH (SEG) wird das Gebäude 7535 in „Kastel-Housing“ zu einem Haus der Bildung und Begegnung umbauen.
  - 1.2 Das Erdgeschoß soll vom Amt für Soziale Arbeit für den Betrieb einer Kindertagesstätte zum 01.01.2017 angemietet werden.
  - 1.3 Diese Kindertagesstätte soll sowohl Kinder aus dem Stadtteil als auch Kinder aus der Gemeinschaftsunterkunft aufnehmen.
  - 1.4 Im 1. Stock soll eine Außenstelle der Gustav-Stresemann-Schule (siehe hierzu auch SV 16-V-05-0004) eingerichtet werden.
  - 1.5 Die im Erdgeschoß einzurichtende Küche soll sowohl die Essensversorgung der Kindertagesstätte als auch die Versorgung der Außenstelle der Gustav-Stresemann-Schule mit Mittagessen übernehmen.
  - 1.6 Der auf die Kindertagesstätte entfallende Mietanteil wird nach momentaner Schätzung dem Mietanteil des Schulamtes 47.100 € (Brutto-Kaltmiete) pro Monat entsprechen, da die gleiche Nutzfläche angemietet wird. Dieser Betrag kann sich durch das Baugenehmigungsverfahren und die Bauausführung noch verändern.
  - 1.7 Zur Realisierung der Inbetriebnahme zum 01.02.2017 sind die notwendigen Stellenbesetzungsverfahren bereits vorab der Beschlussfassung durch die StVV nach Vorliegen des Beschlusses durch den Magistrat zu initiieren.
  - 1.8 Die laufenden Betriebskosten der Kindertagesstätte ohne Miete betragen

Für das Haushaltsjahr 2016 =	21.875 €
Für das Haushaltsjahr 2017 =	537.352 €
Ab dem Haushaltsjahr 2018 =	538.156 €
  - 1.9 Die Kosten für die notwendigen Anschaffungen betragen für die Ausstattung 320.920 € und für das Außengelände 50.000 €. Der ermittelte Bedarf in Höhe von insgesamt 370.920 € verteilt sich auf:  
IM-Bedarfe in Höhe von 292.110 €, welche bereits in 2016 zur Verfügung stehen müssen und  
CO-Bedarfe in Höhe von 78.810 €, welche anteilig mit 20 % in 2016 (15.762 €) und 80 % in 2017 (63.048 €) zur Verfügung stehen müssen.

- 2 Es wird beschlossen:
- 2.1 Dez. II/51 wird beauftragt die Maßnahmen zur Inbetriebnahme der Kindertagesstätte, insbesondere die Stellenbesetzungsverfahren vorab der Beschlussfassung durch die StVV nach Vorliegen des Beschlusses durch den Magistrat, zu realisieren.
- 2.2 Dez. II/51 wird beauftragt in Verbindung mit Dez. III/11 die notwendigen Stellen zum Stellenplan umzusetzen.
- 2.3 Dez. II/51 wird beauftragt in Verbindung mit Dez. VI/20 die finanzielle Abbildung im Haushalt zu regeln.
- 2.4 Die Beschlussfassung des Magistrats erfolgt vorbehaltlich der Beteiligung des Ortsbeirates.

## D Begründung

### I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

Da im Budget des Amtes für Soziale Arbeit keine Mittel für den entstehenden Zuschussbedarf vorgesehen sind, führt dies, wenn keine Zusetzung erfolgt, zu einer Erhöhung des Defizites. Eine Kompensation durch andere Mittel des Budgets des Amtes 51 ist nicht möglich, da das Amt 51, wie in den Beratungen zum Haushalt 2016/17 mehrfach ausgeführt, strukturell unterfinanziert ist.

### II. Demografische Entwicklung

*(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)*

Die Gemeinschaftsunterkunft gehört zum sozialräumlichen Stadtteil „Kastel-alt“. Auf Basis der Daten vom März 2016 besteht für Kastel-alt ein zusätzlicher Bedarf an 61 Krippe-Plätzen und 39 Elementar-Plätzen zur Erreichung der beschlossenen Versorgungsquoten.

### III. Umsetzung Barrierefreiheit

*(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)*

Das Gebäude soll mit einem Aufzug ausgestattet werden und ist entsprechend barrierefrei.

### IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

Zu 1.1:

Die Gebäude von „Kastel Housing“ wurden von der SEG für die Landeshauptstadt Wiesbaden von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) für 7 ½ Jahre angemietet. Mit der Schaffung einer Gemeinschaftsunterkunft in einem Teil der Gebäude war die Bereitstellung von Kita-Plätzen erforderlich. Hierfür wird eine Kindertagesstätte im Erdgeschoss des Gebäudes 7535 hergestellt.

Zu 1.2:

In der Gemeinschaftsunterkunft für Geflüchtete (GU) Kastel Housing ist im „Haus der Bildung und Begegnung“ eine Kindertagesstätte mit vier geöffneten Elementargruppen - dies sind Gruppen für Kinder im Alter von 2 Jahren bis Schuleintritt; Gruppengröße 18 Kinder - geplant.

Zu 1.5 :

Der erhöhte Aufwand für Personal und Lebensmittel für die Essensversorgung des Schulbereichs wird durch die Erhebung eines Essenspreises je Teilnehmer ausgeglichen.

Zu 1.6:

Bei der Ermittlung der Personalkosten wurde das Durchschnittsarbeitgeberbrutto aus der Personalkostenkalkulation 2015 unter Berücksichtigung des Mindestpersonalbedarfs nach dem HessKiföG zugrunde gelegt. Die weiteren Berechnungen basieren auf der Festlegung, dass die Inbetriebnahme der Kindertagesstätte zum 01.02.2017 erfolgt.

#### **V. Geprüfte Alternativen**

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Wiesbaden, . August 2016

5102

Lenger (5086/le)

51.4 dezentrale  
Steuerungsunterstützung  
(4261/bu)

Goßmann  
Bürgermeister